

Thema	Versprochen	Gehalten
<p>Finanzen</p>	<p>In Zeiten ständig knapper werdender Kassen treten wir an, mit den verfügbaren öffentlichen Mitteln auszukommen und gut zu wirtschaften.</p> <p>Die FDP will auch weiterhin sparsam haushalten, um für die wichtigsten Aufgaben die Daseinsfürsorge für alle Menschen in unserer Stadt sicherzustellen. Jeder Euro, der von Steuer- oder Gebührenzahlern und -zahlerinnen aufgebracht wird, ist hart erarbeitet und muss mit großer Sorgfalt ausgegeben werden.</p>	<p>Die FDP hat maßgeblich dazu beigetragen, dass bis einschließlich des Jahres 2009 die Stadt Wunstorf einen ausgeglichene[n] Haushalt vorlegen konnte.</p> <p>Von den Folgen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise bleibt auch Wunstorf nicht verschont. Um die Schere zwischen steigenden Pflichtausgaben und sinkenden Einnahmen zu schließen, ist erstmals seit vielen Jahren eine maßvolle Erhöhung der Gewerbesteuer notwendig. Die FDP wird diesen Schritt nur akzeptieren, wenn auf der Einnahmeseite keine alternativen Steigerungen (z. B. Gewinnabführung der Stadtparkasse und der neuen Stadtwerke) möglich sein werden und auf der Ausgabenseite alle Kürzungsalternativen geprüft worden sind.</p>
<p>Energieversorgung</p>	<p>Erweiterung des Angebots des Gaswerks Wunstorf um die Bereitstellung von Strom</p>	<p>Die Umwandlung des Gaswerks Wunstorf zu „Stadtwerken Wunstorf“ als eigenständiger, unabhängiger Anbieter von Gas und Strom ist durch den Beschluss des</p>

		Rates vom 18.11.2009 mit Wirkung zum 01.10.2009 realisiert.
Verkehr	<p>Um die derzeit unbefriedigende innerstädtische Verkehrssituation zu entschärfen, fordert die FDP, die Planungen für den Bau der Nordumgehung B 441 vordringlich voranzutreiben</p> <p>Sanierung des Straßennetzes</p>	<p>Der Vorentwurf für die Ortsumgehung Wunstorf wurde im April 2008 vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung genehmigt. Der Rat der Stadt Wunstorf hat dem Vorentwurf in der vom Bundesverkehrsministerium genehmigten Fassung mit großer Mehrheit zugestimmt. Das für den Bau notwendige Planfeststellungsverfahren wurde am 6.5.2009 eingeleitet.</p> <p>Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens wurden zahlreiche Einwendungen erhoben. Der Antragsteller, die niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr schreibt zu allen Einwendungen eine Stellungnahme. Im nächsten Jahr wird die Planfeststellungsbehörde zu einem Erörterungstermin einladen, anschl. folgt der Planfeststellungsbeschluss, soweit sich nicht aus der Erörterung die Notwendigkeit von weitergehenden Untersuchungen oder Planänderungen ergibt.</p> <p>Die Erneuerung der Hindenburgstraße (Zufahrt zum Bahnhof) ist abgeschlossen.</p> <p>Der Ausbau des 1. Abschnitts der Nordstraße ist abgeschlossen.</p> <p>Der Ausbau der Langen Straße West (bis Parkplatz Schützenplatz) ist in Planung.</p>

	<p>Errichtung Parkdeck Nordstraße/Stad-graben.</p> <p>Erweiterung des Parkplatzangebots im innerörtlichen Bereich von Steinhude</p>	<p>Der Neubau eines Parkdeckes ist weiterhin Ziel, die Umsetzung muss aber aufgrund der finanziellen Verschlechterung der Haushaltslage in die Folgejahre verschoben werden.</p> <p>Die Vergrößerung des Parkplatzangebotes in Steinhude ist in Planung.</p>
Kultur	<p>Erhalt des Stadttheaters und Verbesserung der Vermarktung</p> <p>Erhalt der städt. Musikschule, Verbesserung des musikalischen Angebots</p>	<p>Dank des beharrlichen Einsatzes der FDP ist die Existenz des Stadttheaters nicht mehr in Frage gestellt. Im Zuge der Renovierung im Jahr 2007 wurde die technische Ausstattung des Hauses erneuert.</p> <p>Die Musikschule ist in ihrer Existenz gesichert und konnte ihr Angebot gezielt, z. B. durch Kooperationsprojekte mit Kindertagesstätten, weiterentwickeln.</p>
Schule	<p>Beibehaltung eines dreigliedrigen Schulsystems</p> <p>Ganztagsbetrieb Hölty-Gymnasium</p>	<p>In Wunstorf gibt es weiterhin ein differenziertes System mit Hauptschule, Realschule und Gymnasium.</p> <p>Um den Ganztagsbetrieb des Hölty-Gymnasiums zu verbessern, wird die Turnhalle II in eine Mensa umgewandelt. Auf dem Schulgelände hinter dem Oberstufentrakt</p>

	<p>Erweiterung Schulzentrum Steinhude um ein Gymnasium</p> <p>Fortentwicklung des Schulangebotes</p>	<p>wird der Neubau einer großen Doppel-Sporthalle einschließlich Parkplatz errichtet.</p> <p>Zum Schuljahresbeginn 2007/2008 konnte das Schulangebot am Schulzentrum Steinhude um ein Gymnasium der Sekundarstufe 1 erweitert werden; seit dem 01.08.2009 als offene Ganztagschule mit überwiegend freiwilligen Nachmittagsangeboten.</p> <p>Die Errichtung einer Integrierten Gesamtschule am Standort der Scharnhorstschule als Ergebnis der durchgeführten Elternbefragung aller Grundschulkinder im Stadtgebiet von Wunstorf wird als zusätzliches Angebot zum vorhandenen dreigliedrigen Schulsystem unterstützt.</p>
<p>Wirtschaftsförderung</p>	<p>Zu den vorrangigen Aufgaben liberaler Wirtschaftspolitik in Wunstorf gehören die Schaffung wohntnaher Arbeitsplätze und die Stärkung der Finanzkraft von Stadt und Bürgern. Für die FDP sind Pflege und Betreuung vorhandener Betriebe zum Erhalt von Arbeitsplätzen ebenso wichtig wie die Neuansiedlung von Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen, die FDP wird sich dabei für einen Ausgleich der Interessen einsetzen.</p> <p>Neben der Belebung der Innenstadt durch</p>	<p>Im Gewerbegebiet Süd wurden erfolgreich neue Betriebe angesiedelt.</p> <p>Ansiedlung C&A in der Fußgängerzone.</p>

	<p>Einzelhandels-, Dienstleistungs- und andere Gewerbebetriebe für die Bürger fordert die FDP Wunstorf an geeigneter Lage die Errichtung eines Hotels angemessener Größenordnung. Ein solches Hotel in der Nähe der Fußgängerzone, u.a. aber mit ausreichenden Parkplätzen ausgestattet, würde wesentlich zur Attraktivität der Innenstadt beitragen.</p>	<p>Mit der Eröffnung des Hotels Burgmannshof im November 2011 mit 10 Stellplätzen konnte die Lücke im Innenstadtangebot Wunstorfs geschlossen werden.</p>
<p>Stadtplanung/Infrastruktur</p>	<p>Ausweisung neuer Wohngebiete für junge Familien, um der demografischen Entwicklung entgegen zu steuern.</p> <p>Neugestaltung Alter Markt</p> <p>Steigerung der Attraktivität Wunstorfs</p>	<p>Neue Wohngebiete wurde ausgewiesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • B-Plan Südaue West • B-Pläne Wasserwerk u. Barne Süd • B-Pläne Steinhude <p>Der Alte Markt wird so umgestaltet, dass er seiner ursprünglichen Nutzung als „Marktplatz“ wieder gerecht wird. Dabei soll sowohl eine temporäre Nutzung als Parkplatz wie auch eine Nutzung für Stadtfeste und Märkte möglich sein. Die Straße am Alten Markt wird in den Platzbereich integriert.</p> <p>Umbau des Freibades Luthe zu einem „Erlebnisbad“ unter genossenschaftlicher Trägerschaft.</p> <p>Sanierung des Hallenbades mit Betrieb einer Saunawelt („Wunstorf Elements“).</p>